

Prüfbericht
(1. und 2. Zwischenprüfung)

zum Antrag auf Verlängerung des Spenden-Siegels
für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 und
für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 von

agape e.V.
– Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen
in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern –

Antragseingang 05.10.2018
vollständig am 05.10.2018
Ansprechpartner Rüdiger Frodermann (Geschäftsführer)
Telefon: 05261 / 6 66 25 29
E-Mail: ruediger.frodermann@agape-kinder.de
Kathrin Grimm (Verwaltungsmitarbeiterin)
Telefon: 05261 / 6 66 25 29
E-Mail: info@agape-kinder.de

Anschrift	Zum Windelstein 9 32657 Lemgo Telefon: 05261 / 6 66 25 29 Telefax: 05261 / 98 81 94 E-Mail: info@agape-kinder.de Internet: www.agape-kinder.de
Gründung	29.06.1998
Sitz	Bad Salzuflen
Rechtsform	eingetragener Verein
Namenskurzform	agape (e.V. Lockhausen)
Vereinsregister	Amtsgericht Lemgo; jüngste Eintragung vom 26.06.2018; VR 862

Steuerbegünstigung	Finanzamt Detmold; jüngster Freistellungsbescheid vom 01.03.2018; Status: mildtätig
Satzung	gültig ist die Fassung vom 15.03.2014
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Leitungsorgan	Vorstand
Aufsichtsorgan	Mitgliederversammlung
weitere Gremien	Monatsversammlung, Projektgruppen
Mitarbeiter	3 hauptamtliche und sonstige Mitarbeiter 40 ehrenamtliche Mitarbeiter
Mitglieder	298 stimmberechtigte Mitglieder
Mitgliedschaft	Diakonisches Werk der Lippischen Landeskirche e.V., Detmold
Verbundene Organisation	„stiftung agape“, Bad Salzuflen

Vorbemerkungen

Der vorliegende DZI-Prüfbericht bezieht sich auf die Siegel-Anträge für die erste sowie die zweite inhaltlich begrenzte Zwischenprüfung mit den jeweiligen Bezugsjahren 2016 und 2017 vom 28.09.2018. Die jüngste formale Zuerkennung des Siegels datiert vom 26.02.2018 und betraf den Gültigkeitszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen hat das DZI mit der Organisation eine Doppelprüfung vereinbart, um bei den Prüfungen deutlich schneller wieder in den ordentlichen Prüfungsrhythmus zurückzukehren. Dieser Prüfbericht umfasst somit zwei Spenden-Siegel-Prüfungen.

In Rumänien ist die als juristische Person anerkannte Hilfsorganisation DIAKONIA in Fagaras („Diakonia Fagaras“) wesentlicher Partner des deutschen Vereins. Personelle Verbindungen bestehen insofern, als Geschäftsführer und ehemaliger Kassenwart von agape e.V. auch Mitglieder des rumänischen Vereins seit dessen Gründung im Jahr 1995 sind. Es besteht ein Partnerschaftsvertrag zwischen den beiden Organisationen. Strukturelle Verbindungen bestehen durch den gemeinsamen Besitz (zu 51% agape e.V.; zu 49% Diakonia Fagaras) und Betrieb der Bäckerei Stern SRL [dt.: GmbH], die kalkulatorische Gewinne indirekt über die Mietzahlungen an den rumänischen Verein abführt. (vgl. insbesondere Vereinsangaben im Gespräch am 30.10.2006, Tätigkeitsbericht 2006, S. 4 f., sowie Dokumente zu den Statuten des rumänischen Vereins.)

Neben dem Verein besteht die durch die Bezirksregierung Detmold (Stiftungsaufsicht) am 16.08.2006 anerkannte Stiftung „agape“, Bad Salzuflen, mit einem damaligen Stiftungskapital von 80.000 EUR. Zum 31.12.2017 beträgt das Stiftungskapital 173.652,45 EUR (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.02.2018, S. 3, und Jahresbericht 2017, S. 1). Die Vorstandsmitglieder der Stiftung sind aktuell Herr Ludger Siemer (zugleich ehrenamtlicher Finanzvorstand des Vereins

agape e.V.), Lothar Grimm (Vorstandsvorsitzender des agape e.V.) und Kathrin Grimm (Verwaltungsmitarbeiterin des Vereins). Der Stiftungsrat besteht derzeit aus sechs Mitgliedern: Frau Mechthild Slotta (Stiftungsratsvorsitzende), Herr Detmar Busse, Herr Manfred Kluge, Herr Anton Vorscheboth, Frau Martha Richardt und Frau Katrin Klei (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.02.2017, S. 3).

Zweck des Vereins

„Der Verein bezweckt ausschließlich und unmittelbar in gemeinnütziger Form die Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern. Um dies zu erreichen, leistet der Verein u.a. Aufklärungsarbeit in Deutschland und macht auf die Situation von Menschen mit geistiger Behinderung und auf benachteiligte Menschen in Osteuropa aufmerksam.

Darüber hinaus sammelt er Geld- und Sachspenden in Deutschland, mit denen in osteuropäischen Ländern mittelbar und unmittelbar geholfen wird.

Durch seine Tätigkeit dient der Verein zugleich der Völkerverständigung.

Der Verein ist politisch unabhängig und überkonfessionell tätig. [...]

Der Verein darf sich an Wirtschaftsbetrieben [...] beteiligen bzw. solche gründen und betreiben mit dem Ziel, mit diesen Betrieben die behinderten und benachteiligten Menschen [...] zu unterstützen. [...]"

(Auszug aus § 2 der Satzung)

Leitung und Aufsicht

Der ehrenamtliche Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, darunter der Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Finanzvorstand, die den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden und von denen zwei gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt sind. Er wird für zwei Jahre bestellt und ist insbesondere mit der Führung der laufenden Geschäfte betraut. In den Geschäftsjahren 2016 und 2017 hat der Vorstand gemäß den Angaben unter Ziffer 2 der aktuellen Verlängerungsanträge jeweils fünfmal getagt. An den Sitzungen, die protokolliert werden, hat dabei stets mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder teilgenommen. Ihm gehören aktuell an (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.02.2018, Punkt 8):

1. Lothar Grimm (Vorsitzender)
2. Mechthild Slotta (stellv. Vorsitzender)
3. Ludger Siemer (Finanzvorstand)
4. Detmar Busse
5. Elisabeth Blumenberg (Delegierte d. Kirchenvorstands der Ev. Gemeinde Lockhausen)

Hauptamtlicher Geschäftsführer der Organisation ist der Initiator des Vereins, Herr Rüdiger Frodermann. Er lebt und arbeitet seit 2015 überwiegend in Rumänien (vgl. Scheiben des Vereins vom 11.11.2017).

Nach Angaben des Vereins ist Herr Rüdiger Frodermann mit Herrn Lothar Grimm verschwägert. Weitere persönliche Verbundenheiten, Abhängigkeitsverhältnisse und Interessenskonflikte zwischen den Leitungsmitgliedern liegen im Sinne der Spenden-Siegel-Leitlinien nicht vor. Zudem gibt agape an, dass keine Rechtsgeschäfte zwischen dem Verein und einem Unternehmen bestehen, an

dem ein Leitungsmitglied oder eine ihm verbundene Person beteiligt ist (vgl. DZI-Fragebögen für die Berichtsjahre 2016 und 2017, Ziffer 3).

Das Aufsicht führende Organ ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands. Laut Protokoll der Mitgliederversammlungen am 18.02.2017 bzw. 24.02.2018 wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 bzw. 2017 bei Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet. Bei der Vorstandswahl im Februar 2018 wurden alle Vorstandsmitglieder für zwei Jahre einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen wiedergewählt. Bei den Versammlungen im Jahr 2017 bzw. 2018 waren insgesamt 75 bzw. 66 der insgesamt knapp 300 Mitglieder anwesend, darunter jeweils vier Vorstandsmitglieder, drei mit Vorstandsmitgliedern persönlich verbundene Personen, vier bzw. zwei Mitarbeiter des Vereins und jeweils eine von Leitungsmitgliedern abhängige Person. Demnach erfüllt die Organisation hinsichtlich der Zusammensetzung der Mitgliederversammlungen im Jahr 2017 und 2018 die Anforderungen des Spenden-Siegel-Standards Nr. 2.b Ziffer (1). Die Mitglieder haben jeweils etwa zwei Wochen vor ihren jüngsten Versammlungen der Jahre 2017 und 2018, und damit im Sinne des Spenden-Siegel-Standards Nr. 2.b Ziffer (2) rechtzeitig, die Rechnungslegung erhalten. Über die Aufnahme und den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet laut Satzung der Vorstand (vgl. § 4 der Vereinssatzung). Gegen die Entscheidungen des Vorstands – über einen Vereinsausschluss sowie einen abgelehnten Aufnahmeantrag – kann bei der Mitgliederversammlung Widerspruch eingelegt werden.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung sowie die Vermögensrechnung der Organisation wird intern durch die beiden Kassenprüfer, Herrn Heinz Oberdiek und Herrn Jörg Hellweg, geprüft. Die Kassenprüfer haben die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung für die Berichtsjahre 2016 und 2017 bescheinigt. In den Mitgliederversammlungen am 18.02.2017 und 24.02.2018 hat Herr Oberdiek die Kassenprüfberichte für die Geschäftsjahre 2016 bzw. 2017 verlesen und mit den anwesenden Mitgliedern im Sinne des Spenden-Siegel-Standards Nr. 6.a Ziffer (8) besprochen (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.02.2017 und 24.02.2018, Punkt 6). Sie haben der Mitgliederversammlung empfohlen, dem gesamten Vorstand für die Geschäftsjahre 2016 bzw. 2017 Entlastung zu erteilen. Die oben genannten Kassenprüfer wurden letztmalig in der Mitgliederversammlung am 13.02.2016 wiedergewählt. Allerdings enthält das Protokoll dieser Versammlung keinen Hinweis über die Amtsdauer der beiden Kassenprüfer. Auch die Satzung regelt nicht die Amtszeit bzw. Wiederwahl der Kassenprüfer (vgl. § 8.c der Vereinssatzung). Das DZI fordert in diesem Zusammenhang keine Satzungsänderung bezüglich der Amtszeit der Kassenprüfer, aber es bittet die Organisation, der Ordnung halber bei der nächsten (Wieder-) Wahl der Abschlussprüfer durch die Mitgliederversammlung im Protokoll zusätzlich die Amtsdauer zu dokumentieren.

Die Gesamteinnahmen des Geschäftsjahres 2017 betragen über 500 TEUR. Sofern agape e.V. im Jahr 2018 wieder über 500 TEUR vereinnahmt, sehen die Spenden-Siegel-Leitlinien vor, dass der Verein eine Jahresrechnung erstellt, die dann durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer (bzw. vereidigten Buchprüfer) geprüft und mindestens bescheinigt wird. Das DZI bittet daher die Organisation vorsorglich, den Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.b Ziffer (2) zu berücksichtigen, sofern die Einnahmen im Jahr 2018 wieder über 500 TEUR liegen sollten.

Die Entscheidung über die Verwendung der Vereinsmittel obliegt dem Vorstand, der mehrmals im Jahr zusammentrifft. Laut Angaben des Vereins verabschieden die Vorstandsmitglieder einen Wirtschaftsplan für das nächste Geschäftsjahr, der auf Basis des zuvor mit der Partnerorganisation ermittelten Finanzbedarfs erstellt wird. Überschreitungen der vereinbarten Geldsummen können lediglich durch den Finanzvorstand genehmigt werden und bedürfen einer Erläuterung seitens der

Partnerorganisation. Über die Mittelverwendung bis zu 10 TEUR im Rahmen des zuvor genehmigten Wirtschaftsplanes kann der Geschäftsführer hingegen selbst entscheiden.

Die sparsame und wirtschaftliche sowie sachgerechte und satzungsgemäße Verwendung der Mittel wird nach Angaben der Organisation insbesondere durch die drei hauptberuflichen Mitarbeiter vor Ort in Rumänien und in der Republik Moldau überprüft. Vor größeren Auftragsvergaben werden Ausschreibungen bzw. Angebotsanfragen bei Großhandelsfirmen eingeholt.

Der Verein überprüft regelmäßig die Wirkungen seiner Aktivitäten (vgl. DZI-Fragebogen der jüngsten Vollprüfung vom 21.06.2017, Ziffer 15). Er berichtet darüber in den Monatsversammlungen und erstellt darüber ein Protokoll. Zudem werden in den Jahreshauptversammlungen schriftliche Tätigkeitsberichte über die verschiedenen Projekte mit entsprechend ausführlichen Informationen vorgestellt.

Nach Angaben der Organisation dient die interne Kassenprüfung der Korruptionsvermeidung bei der Mittelverwendung. Zugleich kontrollieren der Geschäftsführer und der Finanzvorstand regelmäßig die Vereinskonten, dabei ermöglicht ihnen das von agape e.V. und der Partnerorganisation verwendete identische Anwendungsprogramm für Buchführung einen vereinfachten Abgleich der Konten und der weitergeleiteten und schließlich verwendeten Geldmittel. Zudem überprüft der Geschäftsführer in Rumänien und der Republik Moldau die mit der Partnerorganisation vereinbarte zweckgebundene Mittelverwendung vor Ort. Eine weitere Maßnahme zur Korruptionsvermeidung ist die Vermeidung von Barzahlungen durch den Verein, sie bedürfen einer vorherigen Genehmigung durch den Geschäftsführer bzw. Finanzvorstand.

Der Verein verfügt über ein Richtlinie für die Zeichnungsberechtigung unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips im Sinne des Spenden-Siegel-Standards Nr. 4.a Ziffer (4). Gemäß dieser Richtlinie sind Kauf- und Arbeitsverträge bis zu 10.000 EUR vom Geschäftsführer, ab diesem Betrag von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Allgemeine Geschäftsvorfälle bis 10.000 EUR sind durch den Geschäftsführer, ab diesem Betrag zusätzlich durch den Finanzvorstand zu genehmigen, bevor sie von der Buchhaltung erfasst und zur Zahlung bereitgestellt werden dürfen. Bei regelmäßigen, wiederkehrenden Geschäftsvorfällen (etwa Mietzahlungen) kann die Genehmigung für die Erfassung durch die Buchhaltung und schließlich für die Zahlung durch einen weiteren Mitarbeiter der Geschäftsstelle erfolgen.

Tätigkeit

Tätigkeitsfelder	Altenhilfe; Behindertenhilfe; Einzelfallhilfe; Familienfürsorge; Gesundheitshilfe; Kinder- und Jugendhilfe; Menschenrechte; Völkerverständigung
Länder	Republik Moldau, Rumänien

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Aufbau und Betrieb von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere Kinder und junge Erwachsene, sowie alte Menschen in Rumänien und der Republik Moldau. Die von agape e.V. gegründete Partnerorganisation in Rumänien ist zugleich Träger des in Sercaia/Rumänien ansässigen Kinderdorfs für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit mittlerweile fünf Wohnhäusern, einem Therapiezentrum und einer Werkstatt. Zudem errichtete die Organisation in Rumänien eine ambulante Altenhilfe, eine Sozialstation für gehörlose

Menschen, einen Familienunterstützenden Dienst sowie ein Tageszentrum für Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. Seit 2005 engagiert sich agape e.V. auch in der Republik Moldau. Dort unterstützt der Verein insbesondere eine durch ihn errichtete Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und versorgt bedürftige Familien mit Kleidung und Lebensmittel. Außerdem setzt sich die Organisation für Fortbildungsmaßnahmen der örtlichen Beschäftigten ein und vermittelt Freiwillige in die Projekte vor Ort. Darüber hinaus führt agape e.V. Sammlungen von Sachspenden sowie Hilfsgütertransporte durch.

Werbung und Information

Der Verein wirbt in erster Linie durch Rundbriefe, im Rahmen von Diavorträgen, Weihnachtsmärkten und kirchlichen Gemeindefesten sowie über seinen Internetauftritt um Spenden. Des Weiteren wird mittels Freianzeigen, Beilagen und Berichten in Zeitungen Spendenwerbung betrieben. Rechenschaft über die Mittelverwendung wird insbesondere in Form eines jährlichen Jahresberichts abgelegt, der auch auf der Website des Vereins zum Download zur Verfügung steht. Zudem ist agape e.V. in sozialen Netzwerken vertreten.

Die Organisation führt darüber hinaus Sammlungen von Sachspenden (Bekleidung, Lebensmittel sowie medizinische Artikel und Geräte) zur Weitergabe an Hilfsempfänger beziehungsweise zur Erzielung von Eigeneinnahmen der Projektpartner durch. In den Jahren 2017 und 2016 hat der Verein jeweils 16 Sattelzüge mit Sachspenden (Altkleider, Haushaltsgeräte, Fahrräder, Kinderwagen Rollstühle etc.) mit einem Gewicht von je 224 Tonnen nach Rumänien transportiert. Zudem wurden im Jahr 2016 insgesamt 42 Tonnen für 14 TEUR an die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel verkauft (vgl. Jahresbericht 2017 und 2016, jeweils S. 4). Weiterhin organisiert agape e.V. Bargeldsammlungen im Rahmen von Kollekten. Gemäß Ziffer 26 des Verlängerungsantrags zur Vollprüfung vom 21.06.2017 wird dabei das Vier-Augen-Prinzip beachtet. Die Geldmittel werden innerhalb von drei bis fünf Tagen auf das Vereinskonto überwiesen.

agape e.V. veröffentlicht einen sehr aussagekräftigen, gut strukturierten und im Wesentlichen den Spenden-Siegel-Leitlinien inhaltlich entsprechenden Jahresbericht. Der den DZI-Antragsunterlagen beigefügte Jahresbericht 2017 ist dabei dem des Jahres 2016 inhaltlich ähnlich. Das DZI verweist daher an dieser Stelle auf die im Prüfbericht vom 26.02.2018 erläuterten und noch fehlenden Angaben im Jahresbericht und bittet den Verein, zukünftig den Jahresbericht um diese weiteren Informationen zu ergänzen.

Einnahmen

In den Geschäftsjahren 2016 und 2017 erzielte der Verein Einnahmen in Höhe von insgesamt 359.044,91 EUR bzw. 625.613,31 EUR. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit im Jahr 2016 um eine kleine Organisation („klein“ = jährliche Gesamteinnahmen zwischen 100.000 und 500.000 EUR) bzw. im Jahr 2017 um eine mittelgroße Organisation („mittelgroß“ = jährliche Gesamteinnahmen zwischen 500.000 EUR und 5 Mio. EUR). Die Einnahmen unterteilen sich wie folgt (vgl. Jahresrechnung 2016 und 2017, sowie Erläuterungen zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016 und 2017):

Geschäftsjahr	2017 (in EUR)	2016 (in EUR)
Geldspenden	248.129,91	200.463,69
Sachspenden	550,38	1.140,00
Mitgliedsbeiträge	9.853,00	9.073,00
Sammlungseinnahmen / -erträge	258.533,29	210.676,69
Zuwendungen anderer Organisationen	359.336,99	127.201,99
Andere Leistungsentgelte (z.B. Zweckbetrieb)	7.742,60	21.165,02
Zins- und Vermögenseinnahmen	0,43	1,21
Gesamteinnahmen / -erträge	625.613,31	359.044,91

Erläuterungen:

Geldspenden:

Einnahmen aus Geldspenden

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
- Spenden privat	188.718,97 EUR	150.685,85 EUR
- Spenden/Zuweisungen (Zweckgebunden)	13.076,12 EUR	3.340,00 EUR
- Spenden Kirchenkollekten	21.850,88 EUR	17.721,40 EUR
- Spendenaktion Brot-Aktion	18.868,94 EUR	19.476,44 EUR
- Spenden „Marius“ Medikamente	5.000,00 EUR	5.000,00 EUR
- Humanitäre Arbeit Moldau	615,00 EUR	4.240,00 EUR
	<hr/> 248.129,91 EUR	<hr/> 200.463,69 EUR

Sachspenden:

Einnahmen aus Sachspenden

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	550,38 EUR	1.140,00 EUR
	<hr/> 550,38 EUR	<hr/> 1.140,00 EUR

Mitgliedsbeiträge:

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	9.853,00 EUR	9.073,00 EUR
	<hr/> 9.853,00 EUR	<hr/> 9.073,00 EUR

Zuwendungen anderer Organisationen:

Einnahmen aus Zuwendungen anderer Organisationen

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
- Spenden KHB-Stiftung	0,00 EUR	19.500,00 EUR
- Spenden von kirchlichen Vereinen	1.637,82 EUR	528,09 EUR
- Wölffer Stiftung FUD	73.000,00 EUR	41.220,96 EUR
- Wölffer Stiftung Renovierung Soars	3.000,00 EUR	15.365,14 EUR
- Wölffer Stiftung Canaan	0,00 EUR	34.000,00 EUR
- Wölffer Stiftung Spenden	275.000,00 EUR	9.413,90 EUR

- Fort- und Weiterbildung	6.699,17 EUR	7.173,90 EUR
	<u>359.336,99 EUR</u>	<u>127.201,99 EUR</u>
<u>Andere Leistungsentgelte:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Einnahmen aus Zweckbetrieb		
- Kleidersammlung	0,00 EUR	14.336,42 EUR
- Rumänienfest, Weihnachtsmärkte	5.008,60 EUR	2.781,70 EUR
- Werkstattartikel RO	2.734,00 EUR	4.046,90 EUR
	<u>7.742,60 EUR</u>	<u>21.165,02 EUR</u>

Die Organisation sammelt Sachspenden für Rumänien. Die Sammlungen werden in einer Lagerhalle in Lockhausen gelagert, um sie anschließend nach Rumänien zu transportieren. Sofern das Lager des Vereins überfüllt ist, werden gelegentlich Materialien veräußert, wie etwa im Jahr 2016. agape e.V. hat bei der Veräußerung von 42 Tonnen Kleidung im Jahr 2016 von den v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel insgesamt 14.336,42 EUR (netto) erhalten. Im Jahr 2017 wurden hingegen keine Sachspenden weiterveräußert.

<u>Zins- und Vermögenseinnahmen:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Einnahmen aus Zinsen und aus Vereinsvermögen		
- Zinserträge	0,43 EUR	1,21 EUR
	<u>0,43 EUR</u>	<u>1,21 EUR</u>

Ausgaben

Die Ausgaben verteilen sich in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 folgendermaßen (vgl. Jahresrechnung 2016 und 2017, sowie Erläuterungen zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016 und 2017):

Geschäftsjahr	2017 (in EUR)	2016 (in EUR)
Ausgaben für Projektförderung:		
Personalausgaben	46.778,10	65.982,28
Sach- und sonstige Ausgaben	408.656,35	194.632,46
Ausgaben für Projektbegleitung:		
Personalausgaben	32.738,68	34.471,94
Sach- und sonstige Ausgaben	5.713,42	6.126,19
Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit:		
Personalausgaben	20.890,61	16.786,30
Sach- und sonstige Ausgaben	24.598,92	19.234,18

Ausgaben für Verwaltung:		
Personalausgaben	16.932,06	16.786,30
Sach- und sonstige Ausgaben	19.378,37	22.323,99
Gesamtausgaben /-aufwendungen zur Berechnung der Werbe- und Verwaltungsausgaben	575.686,51	376.343,64

Erläuterungen:

Gemäß Schreiben des Vereins vom 11.11.2017 ist der hauptamtliche Geschäftsführer, Herr Frodermann, seit 2015 für den Verein verstärkt in Rumänien tätig. Dort ist er vornehmlich für die von der Organisation errichtete Tagesstätte für Menschen mit geistiger Behinderung und den ebenfalls von agape gegründeten Familienunterstützenden Dienst verantwortlich. Das DZI hat sich bei der Zuordnung der Personalaufwendungen des Geschäftsführers für die Jahre 2016 und 2017 an der Vorgehensweise des Vereins orientiert und sie mit einem Schlüssel von 40/40/10/10 den Ausgabenbereichen Projektförderung, -begleitung, Werbung und Verwaltung zugeordnet. Herr Axel Barth (Architekt) ist mit einer 25%-Stelle bei agape e.V. beschäftigt. Er ist für die Projektplanung zuständig. Diese Personalaufwendungen sind unverändert zum Vorjahr bei der Projektförderung berücksichtigt. Herr Falk Korte ist zum 01.02.2017 aus dem Verein ausgeschieden, wobei diese 50%-Stelle durch eine geringfügige Beschäftigung ersetzt wurde. Sein Nachfolger, Herr Klaus Barth, ist nun für die Kleidersammlung zuständig. Die Personalkosten von Herrn Barth ordnet das DZI den Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu. Zudem hat agape e.V. Frau Kathrin Grimm (50%-Stelle) für allgemeine Bürotätigkeiten beschäftigt. Diese sind in der folgenden Ausgabenabgrenzung zur Hälfte bei den Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei den Verwaltungsausgaben aufgeführt.

Frau Mügge führt die Buchhaltung des Vereins ehrenamtlich aus (vgl. Schreiben des Vereins vom 27.09.2011). Für die Nutzung ihrer eigenen Räume, die Arbeit der Buchhaltung (einschl. Aufbewahrung der Unterlagen) sowie für ihre Auslagen (Portogebühren, Telekommunikationskosten und Büromaterial) erhält sie eine monatliche Pauschale von insgesamt 150 EUR (vgl. Schreiben des Vereins vom 02.10.2018).

Die angestellten Mitarbeiter des Vereins erhalten keine zusätzlichen Vergütungen über die rumänische Partnerorganisation „Diakonia Fagaras“ (vgl. Angaben zu Ziffer 9 des jüngsten Verlängerungsantrags vom 28.09.2018).

Die Sammlungen von Sachspenden werden grundsätzlich nach Rumänien gebracht und für die Projektarbeit verwendet. Gelegentlich wird ein überschüssiger Teil dieser gesammelten Sachspenden an die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel weiterveräußert. Diese Tätigkeit wird nicht als steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb behandelt (vgl. jüngster Bescheid über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 20.03.2017; Wirtschaftsprüfungsbericht zum 31.12.2014 sowie telefonische Auskunft v. Frau Grimm am 13.02.2019). Das DZI hat daher die mit den Sachspenden im Zusammenhang stehenden Ausgaben in den Jahren 2016 und 2017 neu bewertet und diese im Sinne des DZI Werbe- und Verwaltungskostenkonzepts vom 01.01.2019 den entsprechenden Ausgabenbereichen zugeordnet: Die wesentlichen Kosten dieser Tätigkeit – die Transportkosten nach Rumänien – hat es dabei unverändert bei den Ausgaben für Projektförderung berücksichtigt. Die verschiedenen und anteiligen Lohnkosten sind aus Vereinfachungsgründen auch unter der Projektförderung ausgewiesen. Die Lagerkosten der Sachspenden (hier: Lagermiete: ca. 7 TEUR) sind ent-

sprechend dem DZI-Werbe- und Verwaltungskostenkonzepts den Verwaltungsausgaben zugeordnet. Alle Aufwendungen, die mit dem für die Sammlungen angeschafften Fahrzeug (Sprinter) stehen werden bei der Mittelbeschaffung berücksichtigt.

<u>Personalausgaben für Projektförderung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Gehalt Frodermann Rüdiger [40%]	32.738,68 EUR	34.471,94 EUR
Weitere Mitarbeiter (Axel Barth; Falk Korte: bis 1.2.2017)	14.039,42 EUR	31.510,34 EUR
	<u>46.778,10 EUR</u>	<u>65.982,28 EUR</u>

<u>Sach- und sonstige Ausgaben für Projektförderung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Transportkosten Rumänien	33.030,00 EUR	28.634,00 EUR
Zahlungen an Diakonie Fagaras	1.048,94 EUR	23.400,00 EUR
Reisekosten für Arbeitseinsätze in Rumänien und Moldau	15.119,35 EUR	11.162,63 EUR
Beihilfe Menschen in Osteuropa	1.046,80 EUR	1.009,19 EUR
Aus- und Weiterbildung Mitarbeiter/-innen	2.442,72 EUR	10.465,39 EUR
Ausstattung Heim Canaan	19.677,07 EUR	2.741,48 EUR
Medikamente Marius	3.163,53 EUR	3.389,95 EUR
Ausstattung Rollstuhl- und Fahrradwerkstatt	0,00 EUR	234,00 EUR
Sachspenden gegen Quittung	550,38 EUR	1.140,00 EUR
Kosten Fahrzeuge Rumänien	3.105,55 EUR	4.640,74 EUR
Brotprojekt	15.000,00 EUR	0,00 EUR
Ausstattung Diakonie Fagaras	6.761,12 EUR	1.464,01 EUR
Renovierung / Laufender Betrieb Soars	25.146,60 EUR	13.806,14 EUR
Gestaltung Außenbereich Heim Soars	0,00 EUR	1.647,21 EUR
Ausstattung und Kosten agape Büro und Wohnung in Rumänien	341,50 EUR	2.106,15 EUR
Kosten für den Familienunterstützenden Dienst	21.254,67 EUR	36.965,97 EUR
Kosten für ambulante Altenhilfe	10.871,22 EUR	0,00 EUR
Projekte Aktion Mensch	14.682,78 EUR	22.962,99 EUR
Kosten für Praktikanten in Rumänien	666,66 EUR	0,00 EUR
Neubau Tagesstätte Fagaras	234.329,10 EUR	25.000,00 EUR
Ausgaben für Zweckbetrieb		
- Finanzamt Detmold Lohnsteuer	418,36 EUR	3.862,61 EUR
	<u>408.656,35 EUR</u>	<u>194.632,46 EUR</u>

Der Anstieg der Sachausgaben für Projektförderung im Geschäftsjahr 2017 liegt im Wesentlichen in den Unterstützungsleistungen für den Neubau einer Tagesstätte in Fagaras begründet.

<u>Personalausgaben für Projektbegleitung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Gehalt Frodermann Rüdiger [40%]	32.738,68 EUR	34.471,94 EUR
	<u>32.738,68 EUR</u>	<u>34.471,94 EUR</u>

<u>Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Telefonkosten [50%]	596,76 EUR	795,59 EUR
Versicherung Verein	1.779,75 EUR	1.767,34 EUR
Abschreibungen [60%]	3.336,91 EUR	3.563,26 EUR
	<hr/>	<hr/>
	5.713,42 EUR	6.126,19 EUR

<u>Personalausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Gehalt Frodermann, Rüdiger [10%]	8.184,67 EUR	8.617,98 EUR
Gehalt Bürokräft [50%]	8.747,39 EUR	8.168,32 EUR
Aushilfe – Klaus Barth	3.958,55 EUR	0,00 EUR
	<hr/>	<hr/>
	20.890,61 EUR	16.786,30 EUR

<u>Sach- und sonstige Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Fundraising	10.261,58 EUR	0,00 EUR
Kosten für Kleidersammlung	5.110,82 EUR	4.586,66 EUR
Versandkosten	1.177,89 EUR	3.498,69 EUR
Reise- und Werbekosten	2.180,77 EUR	901,64 EUR
öffentliche Arbeit, allgemein	113,52 EUR	4.254,40 EUR
Ausgaben für Zweckbetrieb		
- Kfz-Kosten laufend (MB Sprinter – Hilfsgüter Sammlung)	2.272,75 EUR	2.791,72 EUR
- Kfz-Reparaturen	663,14 EUR	1.866,04 EUR
- Kfz-Versicherungen	739,80 EUR	702,54 EUR
- Kosten Weihnachtsmärkte	1.868,65 EUR	422,49 EUR
- Kfz-Steuern	210,00 EUR	210,00 EUR
	<hr/>	<hr/>
	24.598,92 EUR	19.234,18 EUR

<u>Personalausgaben für Verwaltung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Gehalt Frodermann, Rüdiger [10%]	8.184,67 EUR	8.617,98 EUR
Gehalt Bürokräft [50%]	8.747,39 EUR	8.168,32 EUR
	<hr/>	<hr/>
	16.932,06 EUR	16.786,30 EUR

<u>Sach- und sonstige Ausgaben für Verwaltung:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter	179,00 EUR	46,89 EUR
Miete- und Nebenkosten Büro	4.571,27 EUR	4.627,50 EUR
Kosten DZI	167,40 EUR	2.427,51 EUR
Verwaltungskosten allgemein	2.439,48 EUR	3.038,61 EUR
Bürokosten Mügge	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
Telefonkosten [50%]	596,76 EUR	795,58 EUR
Abschreibungen [40%]	2.224,60 EUR	2.375,50 EUR

Bankgebühren	254,50 EUR	72,40 EUR
Notarkosten	5,36 EUR	0,00 EUR
Ausgaben für Zweckbetrieb		
- Miete Kleiderlager	7.140,00 EUR	7.140,00 EUR
	<u>19.378,37 EUR</u>	<u>22.323,99 EUR</u>

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben (81.799,96 EUR) an den für dessen Berechnung maßgeblichen Gesamtausgaben (575.686,51 EUR) beläuft sich im Jahr 2017 auf **14,20%** (Vorjahr: 19,96%)

Der Anteil der Werbeausgaben (45.489,53 EUR) an den Sammlungseinnahmen (258.533,29 EUR) beläuft sich im Jahr 2017 auf **17,59%** (Vorjahr: 17,09%).

Vermögen

Art und Höhe des Vermögens stellen sich am Bilanztag 31.12.2016 und 31.12.2017 wie folgt dar (vgl. Vermögensrechnung 2016 und 2017):

Bilanzstichtag	31.12.2017 (in EUR)	31.12.2016 (in EUR)
Aktiva:		
Sachanlagen	8.008,57	13.140,13
Kassenbestand und Bankguthaben	263.692,63	208.634,27
Passiva:		
Eigenkapital	8.008,57	13.140,13
Rücklagen	263.692,63	208.634,27
Bilanzsumme	271.701,20	221.774,40

Erläuterungen:

<u>Sachanlagen:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Sachanlagen		
- Bauten auf fremden Grund	883,45 EUR	983,35 EUR
- Kraftfahrzeuge	6.000,13 EUR	11.331,73 EUR
- Büroeinrichtungen	1.124,99 EUR	825,05 EUR
	<u>8.008,57 EUR</u>	<u>13.140,13 EUR</u>

Bei den Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2017 (bzw. 2016) Zugänge in Höhe von 429,95 EUR (bzw. 1.731,90 EUR) verbucht. Hierbei handelt es sich um ein I-Phone 7 (bzw. um einen Sammelcontainer und ein Notebook; vgl. Vermögensrechnung 2016 und 2017).

<u>Kassenbestand und Bankguthaben:</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Bankguthaben	262.778,92 EUR	207.643,75 EUR
Verrechnungskonto „Kasse“	913,71 EUR	990,52 EUR
	<hr/> 263.692,63 EUR	<hr/> 208.634,27 EUR
 <u>Eigenkapital:</u>	 <u>2017</u>	 <u>2016</u>
Vereinsvermögen	8.008,57 EUR	13.140,13 EUR
	<hr/> 8.008,57 EUR	<hr/> 13.140,13 EUR
 <u>Rücklagen:</u>	 <u>2017</u>	 <u>2016</u>
Rücklagen	262.778,92 EUR	207.643,75 EUR
Zuzüglich des Kassenbestandes	913,71 EUR	990,52 EUR
	<hr/> 263.692,63 EUR	<hr/> 208.634,27 EUR

Ergebnis

agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern –, Bad Salzuflen, kann das Spenden-Siegel erneut zuerkannt werden.

Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt der Verein wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Gebühr

Durch die vorgenommene doppelte Prüfung (vgl. Vorbemerkung) wird das Spenden-Siegel formal um zwei Gültigkeitszeiträume verlängert, und zwar vom I. Quartal 2018 bis zum IV. Quartal 2019. Folglich erhält agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern – auch zwei Spenden-Siegel-Rechnungen, basierend auf den Gesamteinnahmen von 2016 (Gültigkeitszeitraum I/2018 bis IV/2018) und 2017 (Gültigkeitszeitraum I/2019 bis IV/2019).

Gebührenberechnung für das Geschäftsjahr 2016 und den Spenden-Siegel-Gültigkeitszeitraum I/2018 bis IV/2018:

Grundgebühr	500,00 EUR
+ Zusatzbetrag (0,035% der Gesamteinnahmen 2016: 359.044,91 EUR)	125,66 EUR
Nettobetrag	625,66 EUR
+ MwSt. (19%)	118,88 EUR
Gesamtbetrag	744,54 EUR

Gebührenberechnung für das Geschäftsjahr 2017 und den Spenden-Siegel-Gültigkeitszeitraum I/2019 bis IV/2019:

Grundgebühr	500,00 EUR
+ Zusatzbetrag (0,035% der Gesamteinnahmen 2017: 625.613,31 EUR)	218,96 EUR
Nettobetrag	718,96 EUR
+ MwSt. (19%)	136,60 EUR
Gesamtbetrag	855,56 EUR

Gültigkeit

Die Gültigkeit des Spenden-Siegels endet mit Ablauf des IV. Quartals 2019.

Berlin, den 14. Februar 2019

Susanne Sommer